

Drucksachen-Nr. BV/244/2021	Datum 08.11.2021	
---------------------------------------	---------------------	--

Zuständiges Dezernat/Amt: Dezernat II / Jugendamt

Beschlussvorlage öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Datum	Stimmenverhältnis				Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein	Stimmenenthaltung	Einstimmig		
Jugendhilfeausschuss	16.11.2021						

Inhalt:

Förderung des Projektes "Wir in der Uckermark" in Trägerschaft des Dreist e.V. als präventives Angebot im Jahr 2022

Wenn Kosten entstehen:

Kosten 66.936,72 €	Produktkonto 36320.533185 36210.533185	Haushaltsjahr 2022	<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €	Deckungsvorschlag: Vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushaltsplanentwurfes 2022 durch den Kreistag.		

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung des Projektes „Wir in der Uckermark - Beratung, Fortbildung und Prävention von sexualisierter Gewalt“ des Dreist e.V. und beauftragt die Verwaltung des Jugendamtes mit der Projektbegleitung.

gez. i. V. Frank Bretsch
Landrätin

gez. Henryk Wichmann
Dezernent

Begründung:

Der Verein Dreist e.V. wurde 1997 gegründet und berät seit vielen Jahren Menschen zum Thema sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in diversen Landkreisen des Landes Brandenburg.

Der Verein hat sich in der Kinder- und Jugendhilfe landesweit zu einem wichtigen Partner in Fragen des präventiven Kinderschutzes entwickelt. Inhaltlich leistet der Dreist e.V. geschlechtsspezifische Bildungs-, Sozial- und Beratungsarbeit. Dazu werden ausgewählte geschlechtsspezifische Angebote (z.B. Prävention, Beratung, Fachberatung, Fortbildung, Intervention) unterbreitet.

Dreist e.V. ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, Mitglied im Brandenburger Netzwerk zur Prävention von sexuellem Missbrauch, Mitglied der Berliner Fachrunde gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen und Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Brandenburg.

Die praktische Umsetzung der Angebote erfolgt unmittelbar in verschiedenen thematischen Veranstaltungen, Projekten, Kursen und Seminaren in homogenen Gruppen mit Mädchen, Frauen und Jungen. Dabei wird stets die regionale und überregionale Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Trägern und Institutionen forciert. Durch die Mitarbeit in Arbeitsgruppen öffentlicher Träger und auf landespolitischer Ebene setzt sich Dreist e.V. für die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen / Frauen und Jungen / Männern ein.

Insbesondere zu Fragen der sexualisierten Gewalt in Institutionen, zu den besonderen Entstehungsbedingungen und möglicher Schutzkonzepte leisten die Fachkräfte Aufklärungsarbeit. Mittels konkreter Beratung der Fachkräfte wird Prävention und Intervention angeboten. Ziel ist es dabei die Stärkung der Handlungskompetenz bei sexualisierter Gewalt.

Im Rahmen des Bundesmodellprojektes „Wir vor Ort gegen sexuelle Gewalt“, dessen öffentliche Förderung zum Ende des Jahres 2021 ausläuft, ist der Verein ab dem Jahr 2020 auch im Landkreis Uckermark tätig geworden. Zentrale Schwerpunkte waren dabei die Beratung und Unterstützung von Betroffenen und deren Umfeld, die Beratung zum Umgang mit Verdachtsfällen und Unterstützung bei der Entwicklung von Schutzkonzepten für Organisationen.

Der Dreist e.V. hat im Gespräch mit dem 2. Beigeordneten, Henryk Wichmann und dem Leiter des Jugendamtes, Stefan Krüger, am 01.09.2021 eine Fortführung des Handlungsansatzes für den Landkreis Uckermark vorgestellt und seinerseits fachlich empfohlen. In den zurückliegenden Sitzungen des Jugendhilfeausschusses im Jahr 2021 wurde das Thema sexualisierter Gewalt vermehrt aufgegriffen, diskutiert und der Projektträger hatte die Gelegenheit sich vorzustellen.

Von Seiten der Verwaltung des Jugendamtes wurde die Bedarfslage geprüft und es kann festgestellt werden, dass es gerade von Fachkräften in Kitas, Schulen und auch weiteren Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe eine konstante fachliche Nachfrage zu Einzelfällen, aber auch zu Fortbildungsangeboten u.a. gibt. Das Angebot stellt in diesem besonderen Themenfeld für den präventiven Kinderschutz eine wichtige Säule dar.

Die Verwaltung des Jugendamtes empfiehlt das Vorhaben „Wir in der Uckermark - Beratung, Fortbildung und Prävention von sexualisierter Gewalt“ in Trägerschaft des Dreist e.V. im Jahr 2022 zu unterstützen und die Personalkosten zu fördern.

Von Seiten der Verwaltung des Jugendamtes soll das Vorhaben durch die Kinderschutzkoordination begleitet werden, um sowohl den Projekterfolg sicherzustellen und ggf. evaluierende Ableitungen für zukünftige Vorhaben treffen zu können.

Anlagenverzeichnis:

Konzept Dreist e.V